

zigkeit so viel Gütes erwarten können, ob wir
 bestimmten u. baten worden im Max der Gnade.

Ges: Sey mir Herr Jesu, dein Nachsicht p
 Barmherzig, gnädig, gütlich segne p
 Mir nachsicht und immer Fort p

3. / Rede und Gebet in der Lektorenzeit.
 H den 3. Febr. 1781.

Ges: Sey Du mir mir immer freundlich p
 Der Herr ist noch u. immer nicht von
 seinem Volk geschieden p

Lof: Jes bin der Herr dein Gott, der Heilige
in Israel, dein Heiland. Jes. 43, 3.

Heiliger Herr Gott, Heiliger starker Gott,
Heiliger Barmherziger Heiland, ewiger Gott!

Wenn wir die Worte im Zusammenfang an-
 sehen, so heißt es vorher: "Süß ist die Milch,
 " denn Jes hat die Milch gelöst; Jes hat die Milch bey seinem
 " Namen gerufen, du bist mein. Denn so du
 " durchs Wasser gehst, will Jes bey dir sagen,
 " ob die die Hörner nicht sollen erheben:
 " Und so du ins Meer gehst, sollst du nicht
 " ertrinken, und die Flut soll die Milch nicht anzu-
 " den